

Montag, 24.4.:

Gott ist Liebe. Das heißt, Gott liebt nicht nur. Er *ist* Liebe! Gott ist auch nicht der liebe Gott, der einfach lieb ist und damit harmlos und nicht ganz ernst zu nehmen. Im Kern seines Wesens ist er Liebe und es entspricht seinem Wesen, zu lieben. Zu Martin Luthers Zeit war vielen Menschen dieser Wesenszug Gottes fremd. Sie hatten nicht die Möglichkeit, selbst die Bibel zu studieren. Sie waren angewiesen auf das, was die Kirche damals lehrte. Im Mittelpunkt standen strenge Regeln und Vorschriften, wie man sich als Christ recht zu verhalten habe. Die meisten sahen in Gott einen strengen Richter, für den man nie gut genug ist. Darum hatten die Menschen Angst vor Gott.

Impuls für heute:

Welche Vorstellung von Gott hast du? Wer oder was hat diese Vorstellung geprägt? Lies 1. Johannes 4,7-21!



Dienstag, 25.4.:

Martin Luther las in der Bibel, dass Gott die Menschen nicht strafen will. Er will sie für sich gewinnen. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn ist ein gutes Beispiel dafür. Wir müssen und wir können uns Gottes Liebe nicht verdienen, so wie wir oft versuchen uns die Anerkennung von Mitmenschen zu verdienen. Gottes Liebe gilt uns vorbehaltlos und grenzenlos! Martin Luther hat das in einem starken Bild ausgedrückt. Er sagte: „Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der von der Erde bis an den Himmel reicht.“ Und er weist darauf hin, dass Gottes Liebe zu uns die Verpflichtung enthält, diese Liebe nicht für uns zu behalten, sondern weiterzugeben an unseren Nächsten. Das Gute daran ist, dass wir dabei nichts von Gottes Liebe für uns verlieren.

Impuls für heute:

Lies das Gleichnis vom verlorenen Sohn in Lukas 15, 11-32 und frage Gott, was er dir heute ganz persönlich dazu sagen möchte.

Mittwoch, 26.4.:

Die Liebe Gottes ist nicht abhängig von romantischen Gefühlen. Sie ist auch keine bloße Nettigkeit oder gar weltfremde Utopie. In Jesus wurde sie Liebe in Aktion. Ganz konkret und ganz real. Jesus starb am Kreuz von Golgatha für alle Menschen. Auch für seine Kritiker und Feinde. Am Kreuz antwortete Jesus auf Feindschaft, Spott und Hass mit Vergebung und dem Angebot der Versöhnung. Liebe bedeutet bei Gott Opfer und Hingabe. Hat irgendjemand diese Liebe verdient? Nein. Gott liebt trotzdem. Selbst den allergrößten Sünder. Er liebt nicht die Sünde, aber er sieht und liebt den Menschen dahinter. Weil er Liebe ist. Und genau diese Liebe hat die Kraft, selbst die widerwärtigsten Menschen im Herzen zu verändern. Das ist die Hoffnung für unsere Welt!

Impuls für heute:

Bete für die Menschen, die dir das Leben schwer machen!

Denke daran: Gott liebt sie genauso wie dich!

Donnerstag, 27.4.:

Du schaffst es nicht, aus eigener Kraft alle zu lieben? Dann lass einfach jeden krampfhaften Versuch sein! Such den Schlüssel zur Nächstenliebe nicht bei dir! *Gott* ist Liebe, du bist es nicht! *Gott* ist Geduld und Freundlichkeit, du bist es nicht! *Gott* ist Erbarmen, Mitfühlen, Kraft zum Lieben, du bist es nicht! Weil nur Gott Liebe ist, kann nur *er* wahrhaftige Liebe in uns hervorbringen. Also hör auf, dich um dich selbst zu kreisen und kehr um zu Gott! Umkehr bedeutet: Ich bekenne vor Gott meine Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit, meine Überheblichkeit und Taktlosigkeit, mein Misstrauen und meine ständige Angst zu kurz zu kommen und bitte ihn, mich mit seiner Liebe zu erfüllen. Wenn wir uns von Gott lieben lassen, dann wird sich etwas in uns verändern, so dass wir mehr lieben können. Wenn wir uns vor Augen halten, wie sehr Gott uns liebt, obwohl wir gar nicht immer liebenswert sind, wird unser Herz weich und es gelingt uns leichter, andere zu lieben.

Impuls für heute:

Was möchtest du Gott heute bekennen? Sag es ihm und empfangе seine Vergebung! Lass dich heute neu mit *seiner* Liebe füllen!

Freitag, 28.4.:

Das Gegenteil von Liebe ist Angst. Angst hindert uns daran, andere zu lieben! Das können wir überall im Großen wie im Kleinen beobachten. Niemand greift an, ohne sich vorher bedroht zu fühlen und zu glauben, dass er durch den Angriff die eigene Macht demonstrieren kann. Anzugreifen bedeutet in Wirklichkeit, sich zu verteidigen. Angriffe, ob verbal oder mit körperlicher Gewalt, sind im Grunde ein Ausdruck von Angst. Meistens geht es dabei um die Angst, selbst zu kurz zu kommen oder abgelehnt zu werden. Ein Ausdruck, dass wir an Gottes Liebe zu uns zweifeln. Vielleicht nerven mich ja auch genau die Menschen am meisten, bei denen ich die Angst habe, selbst zu kurz zu kommen? „Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.“ (1. Joh. 4,18)

Impuls für heute:

Wen kannst du nur schwer lieben? Wer nervt dich so richtig? Sprich im Gebet mit Gott darüber!

Samstag, 29.4.:

Jeder gute Sportler verbringt unzählige Stunden mit Training. Nicht nur in seiner unmittelbaren Disziplin, sondern auch im Fitnessstudio, um seine Muskelkraft und Ausdauer aufzubauen. Nächstenliebe kann man auch trainieren. Jeder Gottesdienst und jede persönliche Begegnung mit Gott ist sozusagen das Fitnessstudio für die Liebe. Da wird unser persönlicher Liebestank gefüllt und gibt uns die Kraft, andere zu lieben. Aber es bringt nichts, wenn wir diese Kraft immer nur im Fitnessstudio trainieren und dann für uns behalten. Das Spiel findet draußen statt! In unserer Nachbarschaft, in Eißendorf, bei der Arbeit, in der Welt, mitten im Alltag, wo wir all die netten und komischen und nervigen aber dennoch immer liebenswerten Leute treffen, die Gottes Liebe brauchen. Also ordentlich bei Gott auftanken und dann nix wie raus aufs Feld! Wir werden gebraucht! Das Spiel beginnt! Hab keine Angst! Zeig der Welt was Liebe ist, weil du selbst bedingungslos von Gott geliebt bist!

Impuls für heute:

Wem kannst du heute Gottes Liebe zeigen? Just do it! ☺

Gottesdienst am 23. April 2017

Thema: „Nur die Liebe zählt“



Andachten für jeden Tag der Woche

(Diakonin Rena Lewitz)

Martin Luther hat gesagt: „Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der von der Erde bis an den Himmel reicht.“ Das bedeutet:

Du bist geliebt, egal, was andere über dich denken.

Du bist geliebt, egal, wie viel du leistest.

Du bist geliebt, auch wenn dir das deine Eltern
vielleicht nie gesagt haben oder es dir sonst keiner sagt.

Du bist geliebt, trotz aller Verletzungen, die man dir angetan hat.

Du bist geliebt, egal wie viele Freunde du hast.

Du bist geliebt, egal ob du in einer Partnerschaft lebst oder allein.

Du bist geliebt, auch wenn du andere enttäuscht oder verletzt hast.

Du bist geliebt, auch wenn du mal wieder versagt hast.

Du bist geliebt, einfach weil Gott dich unendlich liebt.

Diese Liebe kannst du weder durch gute Taten verdienen,
noch durch dein Versagen verlieren.

Du bist geliebt! Einfach so.

Weil Gott persönlich zu dir sagt: „Du bist mein geliebtes Kind!“

Und das wird auch immer so bleiben!

Wer geliebt ist, kann andere lieben. Genau dazu sind wir berufen, weil Gott Liebe ist. Zeig der Welt Gottes Liebe indem du Menschen liebst!

Es geht weiter mit der Themenreihe „Reformier dich!“

im Punkt 18- Gottesdienst am 30.4. um 18.00 Uhr mit dem Thema:

„Luther im Sturm“

Die Predigt hält Pastor Stefan Kraft (Methodistengemeinde Harburg).

Herzliche Einladung!